Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 38. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 16.06.2025

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

19. Wirtschaftsplan der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung für das Jahr 2025 - DS-Nr.: 6451 -

Die UWG-Fraktion erkundigte sich, aus welchen Gründen eine Dynamisierung des Zuschusses für die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung von 2 % vorgesehen sei, wohingegen diese bei der Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V. 2,5 % betrage. Sie schlage vor, beide auf 2 % festzuschreiben. Ferner frage sie sich, aus welchem Kapital die im Wirtschaftsplan für die Jahre 2024 - 2028 unter Ziffer 2.4 angegebenen Zins- und Wertpapiererträge in Höhe von 44.000 € ab dem Jahr 2025 resultierten, die es im Vorjahr scheinbar noch nicht gegeben habe. Da nicht alle im Kreistag vertretenen Fraktionen an den Kuratoriumssitzungen der Stiftung teilnehmen dürften, fehle es ihr hier an den entsprechenden Informationen.

Die Verwaltung erläuterte, dass man seinerzeit einer Empfehlung des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) zur Dynamisierung in Höhe von 2 % gefolgt sei. Eine Dynamisierung von 2,5 % erachte sie aber angesichts der üblichen Kostensteigerungen für realitätsnaher.

Herr Kammertöns, Geschäftsführer der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung, stellte klar, dass der im Wirtschaftsplan angegebene Zins- und Wertpapierertrag im Jahr 2024 von „0“ nicht korrekt sei. Bei der Zusammenstellung der Zahlen hätten ihm jedoch keine verlässlichen Zahlen der vorhergehenden Geschäftsführung vorgelegen. Durch die Umschichtung von Mitteln habe er die voraussichtlichen Zins- und Werterträge für die kommenden Jahre steigern und besser einschätzen können. Für die Zukunft erhoffe er sich noch verlässlichere Zahlen.

Auf den Hinweis der UWG-Fraktion, dass der genaue Ertrag, der den Zuschussbedarf mindere, dem Jahresabschluss 2024 entnommen werde könne, erklärte Herr Kammertöns, dass der Jahresabschluss aktuell fertiggestellt werde. Nach seinen Informationen belaufe sich der fragliche Betrag auf 41.041,58 €.

Die UWG-Fraktion gab zu bedenken, dass seinerzeit vereinbart worden sei, die Dynamisierung von verschiedenen Zuschüssen in gleicher Höhe vorzunehmen. Sowohl beim Zuschuss für die Peter-August-Böckstiegel-Stiftung als auch für die Kreismusikschule werde zur Begründung auf die Steigerungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) verwiesen. Angesichts des Ziels, Haushaltsmittel einzusparen, spreche sie sich für eine Reduzierung der Dynamisierung bei der Kreismusikschule aus.

Die Verwaltung wandte ein, dass die Personalkosten bei der Kreismusikschule einen Anteil von 90 - 95 % der Gesamtaufwendungen ausmachten, was nicht mit den Aufwendungen der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung zu vergleichen sei.

Die CDU-Fraktion regte an, neben der Dynamisierung von Aufwendungen auch über eine Dynamisierung bei den Erträgen, wie z.B. über eine Erhöhung der Eintrittspreise, nachzudenken. Ferner seien die Miet-

forderungen für das Café derzeit ausgesetzt und sollten zunächst nur moderat gesteigert werden. In den letzten Jahren habe man zudem teilweise auf die Nebenkostenabrechnung verzichtet; dies sei aus ihrer Sicht nicht länger tragbar. Fraglich sei daher, wie damit künftig umgegangen werde. Des Weiteren erkundigte sie sich nach dem aktuellen Zustand der Küche.

Herr Kammertöns erklärte, dass eine Dynamisierung der Erträge problematisch sei. So sei der aktuelle Eintrittspreis für ein Museum dieser kleinen Größe noch angemessen; bei einer weiteren Erhöhung befürchte man jedoch einen Rückgang der Besucherzahlen. Auch bei den Zinsen, die einen wesentlichen Teil der Erträge ausmachten, sei man an den Markt bzw. die Entwicklung des Leitzinses gebunden. Somit sei es schwierig, den stetig steigenden Aufwendungen, wie z.B. Personal- und Energiekosten, etwas entgegenzusetzen.

Die Verwaltung ergänzte, dass sie zum Zustand der Küche im nichtöffentlichen Teil berichten könne.

Auf den Appell der SPD-Fraktion, über Fragen zum Wirtschaftsplan im dafür zuständigen Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport zu beraten, wandte die CDU-Fraktion ein, dass dies auch geschehe, es aber durchaus legitim sei, auch im Kreisausschuss darüber zu diskutieren. Im Übrigen solle darüber nachgedacht werden, wie die Besucherzahlen weiter gesteigert werden könnten.

Dazu führte Herr Kammertöns aus, dass im damaligen Konzept zur Eröffnung des Museums mit 10.000 - 12.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr gerechnet worden sei. Die aktuelle Besucherzahl liege doppelt so hoch, was auch auf die hervorragenden Ausstellungen zurückzuführen sei. Zu bedenken sei aber, dass die außerstädtische Lage des Museums keine zufälligen Gäste anlocke. Durch eine bessere Anbindung an den ÖPNV nebst Einrichtung einer eigenen Bushaltestelle könnten noch weitere Besucherinnen und Besucher, z.B. Schulklassen, gewonnen werden. Dafür solle man sich einsetzen.

Auf Frage der CDU-Fraktion erklärte Herr Kammertöns, dass der Jahresabschluss 2024 aktuell vom Steuerberater geprüft und anschließend der Revision übergeben werde, so dass mit der Fertigstellung im Oktober d.J. gerechnet werde.

Sodann verabschiedete der Kreisausschuss folgende

Beschlussempfehlung an den Kreistag:

Dem als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Peter-August-Böckstiegel-Stiftung für das Jahr 2025 wird zugestimmt.

Ergebnis: Einstimmig